

Meine Woche im agriPrakti vom 23. März bis 27. März 2015

Das bin ich:

Ich heisse Julia Barmettler. Ich bin 16 Jahre alt und komme aus Dallenwil in Nidwalden. Mein agriPrakti darf ich bei Familie Kurmann in Kleinwangen absolvieren.

Zu meiner Praktikumsfamilie gehören, meine Ausbilderin Christina, ihr Mann Michael, die 5 Jahre alte Aline, die 4 Jahre alte Simona und der 2 Jahre alte Elias.

Hier zeige ich euch einen Einblick in meine Woche...



Montag 23. März 2015

Mein Arbeitstag beginnt jeden Montag um 8:00 Uhr bei Familie Kurmann. Als ich ankam waren sie schon fertig mit dem Morgenessen, da Michi noch einen Termin hatte.

Bei uns ist Montag immer der Washtag. Ich holte die Wäsche in den Zimmern und sortierte sie. Da Christina am Morgen schon die Tücher und Lappen gewaschen hatte, konnte ich gleich weiter waschen. In der Zwischenzeit konnte ich die nasse Wäsche aufhängen und ging danach in den oberen Stock und machte die Betten. Ich holte gleich noch die Wasserfläschli und reinigte sie. Nach dieser Arbeit ging ich ins Beizli und füllte alles auf, wischte und leerte den Abfall. Anschliessend ging ich noch zu den Hühnern wechselte das Wasser und holte die Eier.

Zwischendurch wechselte ich die Wäsche und hängte sie wieder zum Trocknen auf.

Zu Mittag gab es Spagetti Bolognese und einen Bohnensalat. Wir assen heute schon um 11:45 Uhr, weil Michi nicht da war und wir am Nachmittag ins Mukiturnen gingen und die Kinder noch eine Mittagspause machen sollten, damit sie fit waren.

Heute leitete Christina das Mukiturnen. Zuerst machten wir ein kleines Wettrennen. Wir waren vier Gruppen und mussten in unserer Farbe Eier holen. Dann machten wir verschiedene Posten zum Thema Ostern. Zum Schluss waren 5 Kinder im Kreis und die anderen rannten im Kreis herum und sangen „Häsli i de Gruebe“. Als das Lied fertig war blieben alle stehen und die Kinder konnten wie Hasen herum hüpfen und jemanden fangen, der dann in den Kreis durfte und der Hase spielen konnte. Zur Verabschiedung sangen alle noch ein Lied und die Mukikinder durften noch ein Krälleli nehmen. Nach dem Mukiturnen gingen die Kinder und ich nach Hochdorf auf den Spielplatz. In der Zwischenzeit ging Christina noch Einkaufen. Als sie wieder vom Einkaufen zurückkam, gingen wir nach Hause und bereiteten Gschwelti und Käse für das Abendessen vor. Elias hatte noch ein Unfall. Er schlug die Schneidezähne an einer Kante an, so dass es blutete und ein Zahn wackelte. Er durfte keine harten Sachen mehr essen. Am Mittwoch konnte dann Christina mit Elias zum Zahnarzt.

Nach dem Essen räumte ich die Küche auf und wir brachten die Kinder ins Bett und dann war auch schon der erst Arbeitstag der Woche vorbei.



Dienstag 24. März 2015

Wie jeden Morgen war ich um 7:45 Uhr in der Küche und bereitete das Frühstück vor. Um 8:00 Uhr kam Michi vom Stall und wir assen gemeinsam. Nach dem Morgenessen räumte ich den Tisch ab und machte die Küche. Simona ging in die Zwergengruppe und Christina und Elias backten Osterkränze. Als ich mit der Küche fertig war legte ich die Wäsche zusammen und räumte diese anschliessend in die Kleiderschränke. Dann brachte ich noch die Kellerkiste mit Glas, Dosen, usw. drin in den Keller und sortierte sie dort. Danach bereitete ich das Mittagessen vor. Es gab eine Bouillionsuppe mit Suppenperlen, Salat und Lasagne. Um 11:35 Uhr kam Aline vom Kindergarten nach Hause und um 12:00 Uhr assen wir zu Mittag. Nach dem Essen räumte ich die Küche auf. Ich durfte dann meine Mittagspause machen. Am Nachmittag kam Amelie zu uns. Amelie ist mit Aline im Kindergarten. Ich reinigte das Bränneli im Nassraum, anschliessend räumte ich den Geschirrspüler aus und in dieser Zeit machte Christina mit den Kindern Popcorn zum Zvieri, die wir dann gemeinsam assen. Nach dem Zvieri gingen die Kinder raus zum Spielen und ich wischte den Balkon und den Plattenboden vor der Haustür, den ich anschliessend noch schrubbte. Gegen 17:30 Uhr wurde Amelie wieder abgeholt und wir gingen alle rein und bereiteten das Abendessen vor. Um 18:00 Uhr assen wir dann zu Abend. Anschliessend räumte ich die Küche auf und half mit die Kinder ins Bett zu bringen. Dann hatte ich Feierabend.

Mittwoch 25. März 2015

Heute habe ich Schule. Ich gehe um 6:37 normalerweise auf den Bus und komme um 7:40 Uhr in Sursee an.

Aber heute gingen wir ins Fernsehstudio von SRF.

Wir mussten erst um 9:00 Uhr in der Schule sein. Gruppe B, in der ich war, hatte zuerst bei Frau Rettig Schule. Wir schauten Kassensturz von gestern Abend.

Nach der Pause wechselten wir die Gruppe und wir falteten bei Frau Müller Hasen aus Servietten, und Hühner aus Papier. Dann gingen wir auf den Zug und kamen etwa um 12:30 Uhr in Zürich an.

Im Fernsehstudio gingen wir dann noch essen und hatten anschliessend noch eine Führung durch die verschiedenen Studios.

Um 15:30 Uhr hatten wir eine Treffen mit Ueli Schmezer.

Um 16:40 Uhr gingen wir dann wieder auf den Zug Richtung Sursee.



Donnerstag 26. März 2015

Wie jeden Morgen bereitete ich um die gleiche Zeit das Morgenessen vor. Gegen 8:00 Uhr kam Michi vom Stall und wir assen alle gemeinsam. Dann räumten wir den Tisch ab. Christina zeigte mir heute wie ich die vielen kaputten Hosen flicken konnte. Das machte ich fast den ganzen Morgen. Zu Mittag gab es Kalbsgeräuchertes mit Kartoffelsalat, Mais-, Rüebli- und Randensalat. Nach dem Essen räumte ich die Küche auf, dann durfte ich meine Mittagspause machen. Christina ging in dieser Zeit unsere Sachen vom Glasfusing abholen. (Den wir am letzten Mittwochabend machen durften.)

Als meine Mittagspause um war, flickte ich die restlichen Hosen und dann kam auch schon Christina nach Hause und wir schauten uns die Glasfusing Sachen an und nahmen anschliessend Zvieri.

Nach dem Zvieri backte ich mit den Kindern Osterkränze. Christina ging gleich danach mit den Kindern raus und ich konnte noch Staubsaugen. Etwa um 19:00 Uhr bekamen wir Besuch von den Grosseltern und Gotti von Aline. Sie brachten die neue Schultasche für Aline mit und assen mit uns zu Abend. Später brachten wir dann die Kinder ins Bett und ich durfte Feierabend machen.



Freitag 27. März 2015

Mein letzter Arbeitstag der Woche beginnt wie jeden Tag mit dem Frühstück auf-tischen. Wir assen alle zusammen und ich räumte den Tisch ab und machte die Küche. Christina ging heute Morgen schwimmen. Ich durfte auf Elias und Simona aufpassen und gegen 9:00 Uhr kamen noch zwei Männer und besprachen etwas mit Michi. In dieser Zeit machte ich einen Hefeteig für die Dampfnudeln die es zu Mittag gab. Später putzte ich noch die WCs im Haus und bereitete nachher mit Simona und Elias die Dampfnudeln vor und schob sie in den Ofen. Um 12:00 Uhr assen wir zu Mittag. Nach dem Mittagessen räumte ich auf und durfte meine Mittagspause machen.

Am Nachmittag räumte ich die ganze Wohnung auf, Staubsaugte und nahm die Böden auf. Als ich fertig war ging ich noch ein bisschen mit den Kindern raus spielen und gegen 16:30Uhr hatte ich dann Wochenende. Ich machte mich dann auf den Weg nach Hause.

Julia Barmettler, 01. April 2015